

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wir finden aber in der bairischen Geschichte noch eine andere Veranlassung des Läutens um 8 Uhr Abends. Dieses war die sogenannte Bierglocke, welche das Zeichen gab, um die Wirthshausbesucher nach Hause zu läuten. Ja selbst das Herumziehen auf der Gasse nach 8 Uhr war verpönt. Das Gesetz lautete: „Es soll nach Bierglocken Niemand auf der Strasse gehen ohne Licht, sonst haltet man ihn für einen schädlichen Mann.“

Herzog Ludwig verkaufte 1419 die niedere Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Bicedom- und Malefizhandel an die Märkte und Hofmarken, gegen jährliche Recognition. Da die Strafen vorzüglich in Geld auferlegt wurden, so war diese Gerichtsbarkeit ein sicheres Einkommen.

Die Bürger von Passau drangen 1432 in's Innviertl 1500 Mann stark, plünderten und verbrannten viele Dörfer.

Die Buchdruckerei wurde 1440 von Johannes Guttenberg erfunden.

Im Jahre 1442 war Pfarrer Lienhard Borster von Altheim Schiedsrichter in einem Prozesse des Stiftes Reichersberg.

Auf Befehl des Herzogs Ludwig wurde 1450 das übermäßig gehegte Wild aus den Wäldern vertrieben und vertilgt.

Die Juden wurden aus dem Lande ausgewiesen.

Die Türken eroberten 1453 Konstantinopel und begannen die Streifzüge nach Steiermark und Kärnthen.

Der größere Theil des Domkapitels in Passau wählte den Domherrn Dr. Friedrich Mauerkirchner zum Bischofe und Landesherrn. Die Minderheit wählte den Cardinal Hasler, worüber ein Wahlstreit und Kampf entstand. Der Cardinal machte endlich unserem Mauerkirchner Platz, er wurde Bischof und Landesfürst. Seine Regierung dauerte jedoch nur kurz von 1482 bis 1485. wo er starb.

Die adeliche Familie, welche sich als Besitzer des Schlosses und der Herrschaft Spizenberg den Beinamen von Mauerkirchen beilegte, hatte ihre Grabstätten in Manshofen später in Braunau.

Dieser Friedrich Mauerkirchner umgab das Schloß Spizenberg, welches früher an der Spitze des Berges erbaut, frei stand, mit eben dem Walle, den sein jüngster Nachfolger im Besitze von Spizenberg Herr Friedrich Bergmüller der Aussicht wegen zum Theile abtragen läßt. Dieser Wall hieß die Türkenschanze. Friedrich